

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 94 (2003)
Heft: 19

Rubrik: Marktplatz = Place de marché

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zutritt mit integrierter Technologie

Angeichts neuer Gefahrenquellen und Risikopotenziale lanciert Siemens Building Technologies das neue SiPass-System, das einfach mit bestehenden Systemen kombiniert werden kann und wirksam vor Bedrohungen wie Diebstahl, Sabotage, Spionage, Vandalismus, Terrorismus schützt. Es kann auf die individuellen Kundenbedürfnisse abgestimmt und konfiguriert werden, je nach Verwendungszweck des Gebäudes, Betriebsorganisation sowie den Prozessen des Kunden. Das System erkennt klar und unmissverständlich, wer wann wo

Zutritt hat. Je nach Mitarbeiterprofil können die Zutritte zeitlich und räumlich individuell programmiert werden. Als Identifikationsmittel stehen bei SiPass die verbreiteten Ausweis-karten kombinierbar mit oder ohne Zifferncode zur Verfügung, für höhere Anforderungen auch Smart Cards, interaktive Touchscreens oder biometrische Fingerabdruckererkennung. Die Signalverarbeitung zwischen Leser und Controller geht sekunden-schnell mit einem Sicherheits-niveau, das sich beispielsweise beim Online-Banking bereits millionenfach bewährt hat.

SiPass kann nahtlos in die bestehende Systemumgebung integriert werden. Der Investitionsaufwand für den Betreiber hält sich damit in Grenzen. Das System ist für jede Betriebsgrösse skalierbar, egal ob für eine einzelne Tür oder für mehrere Gebäude auch an verschiedenen Standorten. Es verfügt über Schnittstellen zu Drittsystemen und kann auch mit Videoüberwachungsanlagen oder Einbruchmeldesystemen kombiniert werden.

Siemens Building Technologies AG,
Security Systems, 8708 Männedorf,
www.sibt.com, Tel. 01 922 61 11

Zutritt nach Mass mit dem neuen SiPass-System von Siemens Building Technologies

Weitere Produkte freigegeben

Mit «LuraDocument.jpg» ist endlich der zum ISO-Standard konforme Nachfolger des bekannten LDF-Formates da. Der Standard JPEG2000/Part6 definiert JPM als Dateiformat, wobei die Ideen Segmentierung und optimale Kompressionsverfahren je Layer sowie die Performance absolut vergleichbar mit dem bisherigen «LuraDocument» sind. Der JPEG2000-Standard besteht aus vielen Teilen. Bekannt ist Teil 1, der sich mit der Bildkompression beschäftigt. Dafür gibt es mit Lura Wave.jpg2 die leistungsstarken Software Developer Kits (SDK) und Tools. Teil 6 beschäftigt

sich mit Mixed Raster Content (MRC), wie er z.B. bei farbig gescannten Dokumenten vorliegt. Das ist für viele Anwender eine über die reine Bildkompression hinausgehende viel spezialisiertere und bessere Lösung, z.B. beim farbigen Archivieren. Die Produktpalette von LuraDocument.jpg nimmt jetzt wieder die gewohnte Breite an: Neben dem schon verfügbaren C-SDK und dem ActiveX-Control sind jetzt auch LuraDocument Capture mit JPM Support, ein JPM IrfanView-PlugIn sowie das CommandLine-Tool verfügbar. Weitere Produkte folgen jetzt schnell nach.

Immer mehr Kunden nutzen Java/JNI-SDK, um ihre Java-Applikationen mit wirklich schnellem JPEG2000 auszurüsten. Das SDK stellt eine vollständige Integration in das JAI (Java Advanced Imaging) dar, beruht aber auf den nativen Kompressionsbibliotheken. Trotz der Einschränkungen durch den Java Bytecode bekommt man so die volle Performance für JPEG2000. Da die

nativen Bibliotheken für fast alle gängigen Betriebssysteme verfügbar sind, ergibt sich aus dieser Architektur auch kein Nachteil. Wie bisher schon die C-SDK gibt es jetzt auch die Java/JNI-SDK im Paket mit Runtime-Lizenzen zum attraktiven Preis.

Algo Vision LuraTech GmbH,
D-10587 Berlin,
www.algovision-luratech.com,
Tel. +49 30 / 39 40 50 - 0

Multimedia – das neue Kapitel

Zur Ineltec 03 präsentierte Otto Fischer AG die neuste, über 190 Seiten umfassende Broschüre «TV/SAT/Multimedia». Das Zusammenwirken von Bild, Ton und Informationen in einem einzigen Multimedia-System ist heute Realität. Das Sortiment des Kapitels HVA (Hausverteilanlagen) wurde diesen Bedürfnissen angepasst. Zusätzlich sind wertvolle Tipps für Praktiker integriert. Im Kapitel SAT sind die gesammelten Erfahrungen des letzten Jahres umgesetzt worden. Das Sortiment ist durch viele Innovationen vervollständigt worden. Neu findet man auch eine «Low Cost»-Produktlinie.

Die neueste Verstärkergeneration von Cablecom, Kopfstationen von Wisi, Receiver mit 80- oder 60-GB-Festplatte, handliche, günstige und einfach zu bedienende «SAT-Finder», LNC mit integriertem Multischalter, Montage-Sets «Feller EDIZIOdue» Multimedia; CATV über Kupferkabel, «Home Wiring» von R&M sind nur einige der vielen «Highlights»

aus dem umfangreichen Produktprogramm.

Die Broschüre eignet sich bestens für die Aus- und Weiterbildung von Fachleuten. Der gesamte theoretische Teil wurde überarbeitet und mit vielen verständlichen Illustrationen ergänzt. Gleichzeitig bietet die Broschüre auf über 190 Seiten einen umfassenden Überblick über das derzeit verwendete Material samt Bestellnummern und technischen Daten.

Otto Fischer AG, 8010 Zürich,
www.ottofischer.ch, Tel. 01 276 76 76



Die neue Broschüre von Otto Fischer AG

Schnell und gar nicht teuer:
Kleinanzeigen im Bulletin
Vite et pas cher: les petites annonces
au Bulletin

www.electrosuisse.ch/bulletin/kleinanzeigen

Helle Bildschirme

Samsung hat Bildschirme mit «Magic Bright» auf dem Markt eingeführt. Die neuen Modelle der T-Serie tragen ausserdem das Gütesiegel TCO 03 für beste Qualität und überzeugen durch Stil und Funktionen. Die Funktion der «Magischen Helligkeit» erlaubt das Umschalten zwischen den drei Darstellungsarten Internet, Text und Entertainment. Je nach Anwendungsgebiet wird die Helligkeit automatisch angepasst, von leicht abgedunkelt (Text) bis zu extrem hell (Entertainment). Für das Surfen im Internet steht eine mittlere Helligkeitsstufe bereit, die für die im



Syncmaster 173T von Samsung mit «Magic Bright» und konform zu TCO 03

World Wide Web typische Mischung aus Texten und Bildern optimal ist. Neben der anwendungsspezifischen Helligkeit bietet «Magic Bright» auch eine frei wählbare Helligkeitszone, die sich wie die anderen Konfigurationen per Tastendruck bequem am Monitor einstellen lassen.

TCO 03 stellt die neueste Normierung der schwedischen Organisation TCO Development dar, die Monitore unter ergonomischen und ökologischen Gesichtspunkten bewertet. Für die Auflösung und die Leuchstärke werden neue Mindestanforderungen gestellt, und neu für TFT-Monitore ist die zwingende Vorgabe zweier vordefinierter, wählbarer Farbtemperaturen und eines mindestens zu erfüllenden Farbraums.

Die SyncMaster 173T, 193T, 213T und 243T bieten ein sehr gutes Kontrastverhältnis und ausserordentlich schnelle Reaktionszeit. Pivot-Funktion, höhenverstellbar, neigbar, eingebautes Netzteil – die Bildschirme passen sich jedem Bedürfnis an. Noch mehr Vorteile bietet die Multimediaversion SyncMaster 193TM mit im Fuss integrierten Lautsprechern.

Dicom AG, 6343 Rotkreuz,
www.samsung.ch, Tel. 041 798 12 20

Leiterplatten-Stiftleiste

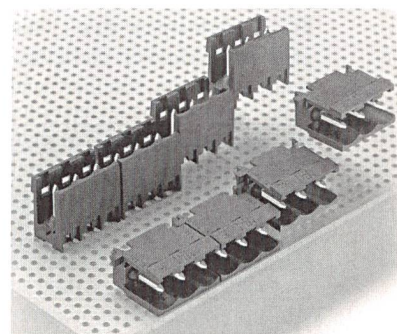
Mit seinen Leiterplatten-Stiftleisten SL-SMT ermöglicht Weidmüller eine 100%ige Durchgängigkeit im SMT-Fertigungsprozess (Surface Mount Technologie) bei gleichzeitig 30%iger Reduzierung der Gesamtkosten. Aufgrund der automatengetrechten Verpackung – Tape-on-reel oder Tray – lassen sich erstmalig die Stiftleisten zusammen mit den anderen SMT-Komponenten im Reflow-Prozess verarbeiten. Einen Schritt weiter geht der Hersteller mit seinem modularen Leiterplatten-Stiftleisten-Konzept «SL-SMaT 5.0X»: Das Konzept umfasst zwei- und dreipolige Module, aus denen der Bestückungsautomat die jeweils gewünschte Polzahl applikationsabhängig zusammensetzen kann – dank innovativem Anreihsystem schnurgerade. Zudem minimiert das modulare Konzept den Lageraufwand erheblich, denn mit nur vier Stiftleisten – in den Ausführungen 180° vertikal und 90° horizontal – lassen sich 92 Varianten herstellen. Neu ist auch, dass in einer Stiftleiste gleich zwei Leiterplattenraster vereint sind. Auf Grundlage des zuvor im Leiterplattenlayout festgelegten Rastermasses 5,00 oder 5,08 mm lassen sich entsprechende

Buchsenleisten aus dem Weidmüller-«OmniMate Range»-Programm einsetzen.

Die Stiftleisten sind auf die Bestückungsverfahren Pick & Place wie auch Collect & Place (Revolverkopf) optimiert. Für beide Systeme ist eine produktspezifische Verpackung erhältlich.

Der Isolierstoff LCP bleibt auch bei Temperaturen von 260°C noch formstabil. Deshalb lassen sich die Stiftleisten für alle gängigen Reflow-Lötprozesse wie Infrarot, Konvektion und Dampfphase einsetzen.

Weidmüller Schweiz AG,
8212 Neuhausen am Rheinfall 2,
www.weidmueller.com,
Tel. 052 674 07 07



Weidmüller Leiterplatten-Stiftleiste «SL-SMaT 5.0X»

mit vier Stiftleisten 92 Varianten und zwei Rastermasse



Business News

WCDMA-3G-Kernnetz für Sunrise von Nokia

Nokia hat eine Vereinbarung unterzeichnet, das WCDMA-3G-Kernnetz für Sunrise in der Schweiz zu liefern. Für den Aufbau und die Einführung des landesweiten WCDMA-Netzes von Sunrise stellt Nokia jetzt schon Ausrüstungen für das 3G-Kernnetz bereit. Mit der Kernlösung von Nokia stehen den Sunrise-Kunden modernste mobile Multimediadienste wie etwa Multimedia-Nachrichtendienste und Live-Videostreaming zur Verfügung. Über die Netzaus-

rüstung hinaus stellt Nokia zur Sicherstellung eines effizienten Netzaufbaus Unterstützung in den Bereichen Projektmanagement, Implementierung und Integration bereit. Zudem wird durch Schulungen, Software-Wartung und Notfalldienste die Konkurrenzfähigkeit des Netzes sichergestellt. Die Ausrüstung wird in das vorhandene Nokia NetAct(TM)-Supportsystem zur gemeinsamen Verwaltung der 2G/3G-Netze und der mobilen Dienstleistungen integriert.

TDC Switzerland AG, Mitglied der TDC Group AS, ist unter dem Markennamen Sunrise aktiv und war der erste private Anbieter nach der Liberalisierung des Schweizer Telekommunikationsmarktes. Das Unternehmen hat in der Schweiz heute 1,17 Millionen Mobilfunkkunden. Die Marke Sunrise steht für innovative Produkte und Dienstleistungen, darunter zahlreiche GPRS- und MMS-Anwendungen. Ausserdem bietet Sunrise Providerdienste im Bereich Festnetz-breitband und Internet.

Mit seinem Know-how, seinen innovativen Produkten sowie bedienerfreundlichen und sicheren Lösungen ist Nokia ein führender Anbieter von Mobiltelefonen und von mobilen, festen und IP-Netzwerken. Durch das mobile Internet schafft Nokia neue Möglichkeiten für Unternehmen und bereichert darüber hinaus den Alltag im Privatleben.

Nokia (Schweiz) AG, 8005 Zürich,
www.nokia.ch, Tel. 01 279 79 79

Das Testlabor der Feller AG

Das Labor der Feller AG prüft elektrische Erzeugnisse von Feller und von Fremdfirmen mit Spannungen bis 1000 V und Strömen bis 50 A nach den internationalen und schweizerischen Normen (Schwerpunkt Hausinstallation).

Im EMV-Labor wird die Störaussendung gemessen und die Störfestigkeit der Produkte geprüft. Ein faradayscher Käfig und die nötigen Messgeräte für alle entwicklungsbegleitenden Messungen gehören zur Infrastruktur. Für Störstrahlungsmessung im sehr hohen Frequenzbereich wird mit einem externen Labor zusammengearbeitet.

Belastungseinheiten, mit denen fast jede vorkommende Lampenart (Glüh-, Halogen-, FL-, Sparlampen usw.), die gängigsten Motoren und elektronische Geräte simuliert und

Lebensdauerprüfungen durchgeführt werden können, stehen gleich mehrfach zur Verfügung.

Ob Karibik, Regenwald oder Antarktis: fast jedes beliebige Wetter kann in den Prüfkammern simuliert werden (Temperaturen zwischen +180 °C und -70 °C, Feuchte, Regen und Sonnenschein).

Im Installationsprüfraum werden neue Apparate auf ihre Praxistauglichkeit geprüft, denn Feller-Apparate müssen nicht nur tadellos funktionieren und attraktiv aussehen, sie sollen auch den Gewohnheiten der Elektromonteur und den baulichen Gegebenheiten entsprechen.

Auch mechanische Prüfungen wie Schlag, Freifall, Zug und Druck oder eine Glühdrahtprüfung können durchgeführt werden. Ebenso kann die Frage der chemischen Beständigkeit im Labor geklärt werden. Für Vibrationstests stehen geeignete Einrichtungen in Partnerlabors zur Verfügung.

Feller AG, CH-8810 Horgen,
www.feller.ch, testlab@feller.ch

Die Redaktion des Bulletins SEV/VSE übernimmt für den Inhalt der Rubrik «marktplatz» keine Gewähr. Sie behält sich vor, eingegangene Manuskripte zu kürzen.

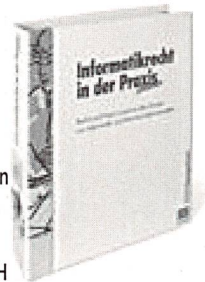
Weblaw.ch – Beratung im IT-Recht

Die Berner Unternehmung Weblaw GmbH hält seit 1998 eine Spitzenstellung im Bereich Recht, Internet und Informatik. Die Juristen von Weblaw beraten Sie zu rechtlichen Aspekten von Internet- und Informatikprojekten oder sind dabei, wenn Sie IT-Verträge abschliessen, Software-Entwicklungen schützen und datenschutzgerechten E-Commerce betreiben wollen. Am Abendseminar «IT-Recht für die Praxis» von Weblaw werden IT-Verantwortliche und Projektleiter von Unternehmungen sowie Mitarbeiter von IT-Firmen in der Vertragsgestaltung, im Datenschutz und der juristischen Recherche im Internet weitergebildet. Das Seminar wird auf Grund der grossen Nachfrage wiederholt: 23.10./25.11.03 (17.00 bis 22.00 Uhr, Bern), 21.10./20.11.03 (17.15 bis 20.15 Uhr, Zürich); Anmeldung, Info: <http://www.weblaw.ch/schulung/informatikrecht.asp>

Hilfreich für IT-Verantwortliche und -Dienstleister, Geschäftsführer und Berater ist ferner die Publikation «Infor-

matikrecht in der Praxis» (Weblaw GmbH, 2 Din-A4-Ordner, 1000 S., Fr. 268.–, inkl. 4 Monate News- und Update-Service). Es vermittelt Ihnen einen klaren Überblick über juristische Fragestellungen. Sie erkennen Probleme und lösen sie. Behandelt werden Themen wie Datenschutz, Schutz der Persönlichkeit am Arbeitsplatz, IT-Verträge (inkl. On- und Offline-Musterverträge und Checklisten), Urheberrecht, Internetrecht, Produkthaftungsrecht usw. Sie gehen kein Risiko ein und erhalten das Produkt unverbindlich zur Ansicht.

Weblaw GmbH, 3008 Bern,
www.weblaw.ch, Tel. 031 398 80 98



Die Publikation «Informatikrecht in der Praxis» der Weblaw GmbH





WELTWEITER MARKTZUTRITT

Alle Dienstleistungen aus einer Hand.

Sie möchten ein neues Produkt auf den internationalen Markt bringen? Die Electrosuisse ist der kompetente Partner für Sie.

Electrosuisse, Verkauf
Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Telefon 01 956 14 05
oder 01 956 13 64
www.electrosuisse.ch
E-Mail: verkauf@electrosuisse.ch

electrosuisse >>>